ÖGI Kongress 2017 in Graz

Am 10. und 11. November 2017 lädt die Österreichische Gesellschaft für Implantologie zum Jahreskongress ein.

GRAZ – Unter dem Motto „Weniger ist mehr – Minimalinvasive Konzepte in der Implantologie" veranstaltet die ÖGI ihren Jahreskongress in der Medizinischen Universität Graz. Zum Organisationskomitee gehören der ÖGI-Präsident Assoz.-Prof. DDr. Michael Payer und der ÖGI-Fortbildungsreferent Univ.-Prof. Dr. Martin Lorenzoni sowie Prof. Dr. Reinhard Gruber (Osteology Foundation). Die ÖGI richtet sich mit dem umfassenden Programm an Zahnärzte und das gesamte Ordinationsteam.



ÖGI-Präsident Assoz.-Prof. DDr. Michael Payer

Programmhöhepunkte

Der ÖGI ist es als größte wissenschaftliche zahnmedizinische Gesellschaft Österreichs und Plattform für hochqualitative implantologische Fortbildung gelungen, eine Reihe renommierter nationaler und internationaler Referenten für den Kongress zu gewinnen. Besondere Höhepunkte sind eine Kongress-session und zwei Humanpräparate-Kurse in Kooperation mit der ÖGI Next Generation und der Osteology Foundation.

Parallel zu den Humanpräparate-Kursen am ersten Veranstaltungstag werden als Vorkongressprogramm sowohl zwei praxisrelevante „Meet the Expert-Kurse" der ÖGI als auch die höchst attraktiven Veranstaltungen der ÖGI-Platinsponsoren im Rahmen des Industrieforums stattfinden. Als Ergänzung des wissenschaftlichen Programms bietet die ÖGI heuer erstmals in Kooperation mit der Grazer Dentalhygieneschule ebenso ein Fortbildungsprogramm für Prophylaxeassistentinnen und Dentalhygienikerinnen im Rahmen des ÖGI Kongresses an.



Posterwettbewerb

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, bis zum 15. September 2017 wissenschaftliche Arbeiten als Poster für den Kongress einzureichen, die während der Tagung als Kurzvortrag präsentiert werden sollen. Hierzu ist vor allem der wissenschaftliche Nachwuchs sehr herzlich eingeladen.

Die Anmeldung für den ÖGI Kongress 2017 kann unter unter *www.oegi.org* vorgenommen werden. DT

Quelle: ÖGI

„Zukunft Zahn" – Zahnheilkunde von Jung bis Alt"

Die 38. Burgenländische Herbsttagung steht vom 9. bis 11. November 2017 auf der Agenda.



Das Seehotel Rust ist Veranstaltungsort der 38. Burgenländischen Herbsttagung.

WIEN/BAD TATZMANNSDORF – Thematisch weit gespannt findet der Kongress unter der Präsidentschaft von Dr. Ernst Michael Reicher, Präsident der ÖGZMK Burgenland, und Prof. Dr. Herbert Haider, Präsident der LZÄK Burgenland, statt. Veranstaltungsort ist auch heuer das idyllisch am Neusiedler See gelegene Seehotel Rust. Die Vorträge und Workshops werden für Zahnärzte sowie Assistentinnen, PAss, DHs und Ordinationsteams geboten.

Kongressthemen

Von Tipps und Tricks bei der Behandlung von Kindern bis hin zu den Bedürfnissen älterer Patienten, denen mit implantatgestützter Prothetik (interforaminale Implantate) geholfen werden kann – bei der Themenwahl wurde ganz besonderer Wert auf die Praxisrelevanz gelegt. Weiterhin sind u. a. Kariesmanagement und -therapie, Biofilmmanagement, PAR- und IOTN-Index, dentale Fotografie, Röntgeneinstelltechniken, Strahlenschutz, „Erste Hilfe" sowie die Aufbereitung zahnmedizinischer Produkte feste Bestandteile der Fortbildungsveranstaltung. Ein spannender Blick in die dentale Zukunft rundet das umfangreiche Kongressprogramm ab.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter *www.zukunft-zahn.at.* DT

Quelle: ÖGZMK Burgenland und LZÄK Burgenland

IVOS 2017

12th International Vienna Orthodontic Symposium.

WIEN – Das Kieferorthopädische Symposium findet am 8. und 9. Dezember 2017 in der Universitätszahnklinik Wien statt. Unter der Leitung von O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon referieren hochkarätige Spezialisten. Die Vorträge in englischer Kongresssprache stehen unter dem Motto „What are the benefits of early treatment?". Zum Referententeam gehören Dr. Julia Haubrich, Köln (Deutschland), Prof. Dr. Federico Hernández-Alfaro, Barcelona (Spanien), Dr. Petros Kokkinos, Limassol (Zypern), Dr. Lorenz Moser und Dr. Ute Schneider-Moser, Bozen (Italien), Prof. Dr. Maja Ovsenik, Ljubljana (Slowenien) und Univ.-Doz. Dr. Frank Weiland, Deutschlandsberg (Österreich).



Weiterhin gibt die angeschlossene Industrieausstellung den Teilnehmern die Möglichkeit, neue Entwicklungen und Produkte auf dem Markt in Augenschein zu nehmen. Mehr Informationen sind zu finden unter *www.ivos.at.* DT

Quelle: Universitätszahnklinik Wien

Digital, interaktiv und nachhaltig

Colgate-Palmolive geht neue Wege in der Weiterbildung und Vernetzung der dentalen Profession.

WIEN – Am 10. Juni 2017 ging das innovative Format #ColgateTalks in die nächste Runde. Bei der virtuellen Konferenz diskutierten hochkarätige Referenten aus ganz Europa neueste Entwicklungen aus Wissenschaft, Technologie und zahnmedizinischer Therapie. Unter der Leitung von Dr. Marco Mazevet, Past President der Europäischen Vereinigung der Studierenden der Zahnmedizin (EDSA), stand die zweite Auflage der eConference unter dem Motto „Fit 4 Prevention". Die digitale Fortbildung widmete sich der zentralen Frage, wie Prävention effektiv in den Praxisalltag integriert werden kann. Die Referenten befassten sich unter anderem mit dem Thema Prävention in der Generation Y oder der Notwendigkeit der Kariesprävention bei erwachsenen Patienten. Per Live-Video konnten die Teilnehmer die englischsprachigen Vorträge verfolgen und gleichzeitig im Chat Fragen stellen.



Exklusives Webinar

Am 12. Juli setzte Colgate-Palmolive seine erfolgreiche Webinar-Reihe für das gesamte Praxisteam fort. Prof. Dr. Nicole B. Arweiler, Direktorin der Abteilung Parodontologie am Standort Marburg des Universitätsklinikums Gießen und Marburg, referierte zum Thema „Chemische Plaquekontrolle".

Weitere Informationen unter *www.colgatetalks.com.* DT

Quelle: Colgate-Palmolive